

kommnet. Diese garantieren den Genossenschaftsbauern nicht nur sozialistische Arbeits- und Lebensbedingungen, sondern zugleich die Entfaltung ihrer Persönlichkeit in der sozialistischen Genossenschaft.

Durch umfassende Gesetzgebungswerke erhielt *die Jugend* die Möglichkeit zur Entfaltung ihrer Fähigkeiten und Kräfte. Es war eine weit vorausschauende Politik, der Jugend schon in den ersten Jahren der Nachkriegszeit Vertrauen entgegenzubringen und ihr große Verantwortung zu übertragen.

Die Gesetze über die Förderung der Jugend im Beruf, im kulturellen Leben und bei Sport und Spiel waren eine große Hilfe für ihre Entwicklung. Besonders die gesetzliche Verpflichtung, alles zu tun, damit jeder Jugendliche die Möglichkeit erhält, einen Beruf zu erlernen, war für die Entwicklung der jungen Menschen von großer Bedeutung. Dazu kam die Schaffung der Arbeiter-und-Bauern-Fakultäten und anderer Einrichtungen, die den Jugendlichen den Übergang zum Hochschulstudium ermöglichten.

*Zum erstmalig in der deutschen Geschichte haben die Frauen in unserer Republik die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten in voller Gleichberechtigung zu entfalten.* Heute sind in unserer Volkswirtschaft 3,6 Mill. Frauen tätig. Etwa 160 000 von ihnen haben eine Hoch- und Fachschulbildung, und fast 2000 Frauen sind als Meister tätig. Unter den Werkdirektoren und in den Leitungen der volkseigenen Betriebe finden wir heute in unserer Republik 1300 Frauen. 1900 Frauen sind als Direktoren und Schulleiter an den polytechnischen und erweiterten polytechnischen Oberschulen tätig. Fast jede vierte Schule wird von einer Frau geleitet. Den Müttern und Kindern wird die Fürsorge und der besondere Schutz der sozialistischen Gemeinschaft zuteil.

Das neue Familiengesetzbuch ist eine bedeutende Errungenschaft unserer sozialistischen Entwicklung.

Wir können heute mit Stolz feststellen, daß sich *ein neues Verhältnis der Bürger zum Recht* herausgebildet hat. Aus der Erkenntnis, daß dieses Recht ihr eigenes Recht ist, das der Änderung der gesellschaftlichen Beziehungen, ihrer Freiheit, ihrer friedlichen Arbeit und der Gerechtigkeit für jedermann dient, erwächst die freiwillige, bewußte Disziplin der Werktätigen.

In diesem Prozeß entwickelte sich auch unsere sozialistische Staatsmacht selbst. Heryorgebracht von der Arbeiterklasse und den mit ihr verbündeten werktätigen Klassen und Schichten unseres Volkes, arbeitete sie ständig an der Qualifizierung und Vereinfachung ihrer Leitungstätigkeit, am Ausbau ihrer engen Verbindung zu den Werktätigen. Die Antifaschisten, die einfachen Arbeiter, die nach 1945 den Aufbau des neuen Staates begannen, lernten in kurzer Zeit Staat und Wirtschaft zu leiten und vor allem ein Grundprinzip durchzusetzen, das kein Staat in Deutschland vorher gekannt hatte: alle wichtigen staatlichen Maßnahmen gründlich mit den Menschen zu beraten und ihre Erfahrungen im Interesse der gesamten Gesellschaft nutzbar zu machen. So wurde der sozialistische Charakter unseres Staates immer stärker ausgeprägt.

Aus dieser ganzen Entwicklung drängt sich der Schluß auf, daß die Mitwirkung an der bewußten Gestaltung des gesamten politisch-staatlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Lebens unserer Republik das grundlegende Recht der Bürger unseres sozialistischen Staates geworden ist. Es bringt am sichtbarsten die tiefgreifende Umwälzung zum Ausdruck, die in der Lage des werktätigen Volkes gegenüber den früheren, kapitalistischen Herrschaftsverhältnissen in Deutschland vor sich gegangen ist. Die werktätigen Menschen haben ihre Freiheit von Ausbeutung und Unterdrückung, die freie und ungehinderte Entfaltung ihrer Kräfte, Talente und Fähigkeiten, die kameradschaftliche Zusammenarbeit in der sozialistischen Gemeinschaft zu den festen Fundamenten der neuen Rechtsordnung gemacht. *Sie sind zum 10*